

30.11.1995

DER GRAZER

ABFLUG



Der Aufwärtstrend des **Flughafen Graz** ist nicht zu übersehen. Vor 20 Jahren wurden noch 72.304 Passagiere gezählt, vor zehn Jahren waren es 168.431 und heuer wurde bereits am 24. November die 500.000er-Schallmauer durchbrochen. Als Jubiläums-Passagier wurde die Grazerin **Doris Kropf** von Präsident **Dr. Alfred Edler** und Flughafen-Direktor **Fritz Eder** begrüßt. **Doris Kropf**, die mit ihrem Mann von einem Urlaub in Mexiko zurückkam, erhielt Erinnerungsgeschenke und von AUA-Distriktsleiter **Gerhard Heschgl** einen AUA/Tyrolean-

Freiflug innerhalb Europas. Was tut sich sonst auf dem Flughafen Graz? In der Flugschule drücken seit 2. Oktober 21 Pilotenanwärter (zwölf vom Bundesheer und neun von der AUA) die Schulbank, und über das Geschehen rund um den Flughafen wurde von **Herbert Martinschitz** ein eigenes Video gedreht.

Die **Austrian Airlines** haben mit Beginn des Winterflugplanes ihr Flugangebot um mehr als 20 Prozent erweitert und die Zahl der sogenannten „Anschlußknoten“ in Wien von zwei auf vier erhöht. Ein Vormittags-, ein Mittags- und zwei Abendknoten bilden die Ausgangs-



Präsident Alfred Edler und Flughafen-Direktor Fritz Eder mit dem Jubiläums-Passagier Doris Kropf.

Foto: Gery Wolf

punkte für eine Vielzahl neuer Flugverbindungen. Interessant für Graz ist, daß nunmehr fünf tägliche Verbindungen mit der Bundeshauptstadt bestehen, wodurch sich günstigere Anschlüsse für Weiterflüge ergeben.

Einen speziellen Service für österreichische Staatsbürger, die am Wahlsonntag (17. Dezember) nicht in Österreich sein

können, bieten die **Tyrolean Airways** ab 1. Dezember an. Auf allen Flügen zu den 23 Tyrolean-Auslands-Destinationen können Wahlkartenbesitzer ihre Stimme abgeben und das Kuvert den Flugbegleiterinnen übergeben. Voraussetzung für die gültige Wahl: Der Fluggast muß sich im internationalen Luftraum außerhalb Österreichs befinden.